

Pressemitteilung

Absender

Marketing/ Pressearbeit
Westfälische Str. 9
57462 Olpe

Mechthild Feldmann
Telefon 02761 898-3254
Telefax 02761 898-383110
mechthild.feldmann@
sparkasse-olpe.de

Verantwortlicher Ansprechpartner
Leiter Vorstandssekretariat
Peter Schauerte
Telefon 02761 898-3121
peter.schauerte@
sparkasse-olpe.de

Jahrespressegespräch – Bilanz 2018

Weichen für die Zukunft neu stellen

Termin: Mittwoch, 9. Januar 2019

Uhrzeit: 10.30 Uhr

Ort: Sitzungszimmer 1. OG der Hauptstelle Olpe
Westfälische Straße 9, 57462 Olpe

Teilnehmer:	Dieter Kohlmeier	Sparkassendirektor
	Wilhelm Rücker	Sparkassendirektor
	Peter Schauerte	Leiter Vorstands- sekretariat/ Personal
	Mario Grunau	Leiter Marketing

Tagesordnung: Begrüßung

- Geschäftsentwicklung
- Vorstellen der Bilanzdaten 2018
(Geldanlagen und Wertpapiere, Kredite,
Dienstleistungen)
- Personal
- Ausblick
- Gespräch, Fragen und Diskussion

Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Allgemeines Umfeld

In bewegten Zeiten

Von Ruhe keine Spur im abgelaufenen Geschäftsjahr. Vor dem Hintergrund globaler Turbulenzen wie dem Brexit, weltweiter Handelskonflikte und volatilen Kapitalmärkten wurde das Geschäftsstellennetz der Sparkasse angepasst, die Beratungszeiten ausgeweitet, ein Kunden-Service-Center erfolgreich aufgebaut und Überlegungen zu Strukturfragen im Sparkassensektor im Kreis Olpe aufgeworfen. Parallel dazu gab es eine Vielzahl von regulatorischen Neuerungen, die teilweise die Briefkästen bzw. auch die elektronischen Postfächer der Kunden bis an den Rand füllten.

Trotz aller Turbulenzen entwickelte sich das Kundengeschäft erfreulich. Das Kreditgeschäft wuchs rege und sowohl das Wertpapiergeschäft mit Kunden als auch das Einlagengeschäft wiesen nennenswerte Zuwächse aus. Die Bilanzsumme der Sparkasse überschreitet erstmalig die Milliardengrenze.

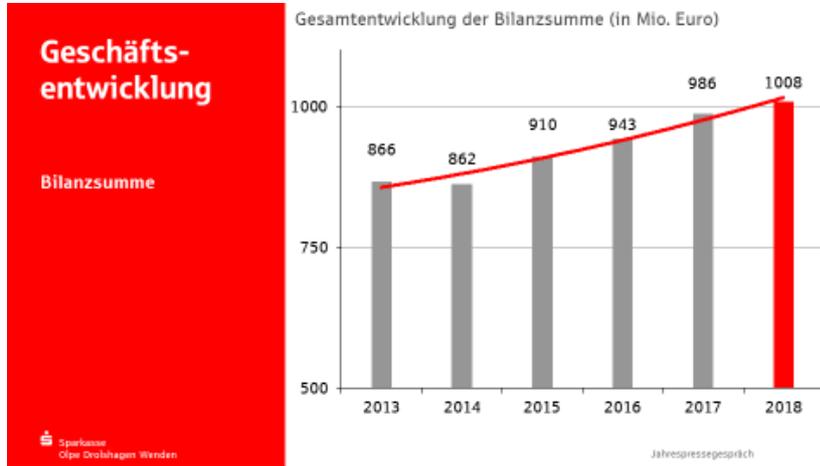
Die Sparkasse in Zahlen

Bilanzsumme überschreitet erstmalig die Milliardengrenze

Ein Zuwachs von über 30 Mio. Euro bei den Kundeneinlagen und ein Bestandszuwachs bei den Krediten von etwa 20 Mio. Euro ließen die Bilanzsumme die Hürde von 1 Mrd. Euro (1,01 Mrd. Euro) knapp überspringen. Betrachtet man das gesamte Kundengeschäftsvolumen, also Einlagen, Kredite und Wertpapierbestände der Kunden, ergibt sich eine Summe von kumuliert rund 1,6 Mrd. Euro.

Insgesamt sieht der Vorstand zwei wesentliche Faktoren, die das Kundenverhalten und die positive Geschäftsentwicklung beeinflusst haben: Die insgesamt noch erfreuliche konjunkturelle Entwicklung, begleitet von einer sehr niedrigen Arbeitslosenquote und dem nach wie vor zu niedrigem Zinsniveau. Dennoch konnten die Anleger mit dem Jahr nicht zufrieden sein, weil sich zu den Nullzinsen noch fallende Aktienkurse gesellten.

Pressemitteilung



Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Kundenorientierung ausgebaut

Im vergangenen Jahr hat die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden in der Privatkundenberatung durch neue Zuständigkeiten und Weiterqualifizierungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Weichen weiter in Richtung Kunden- und Zukunftsorientierung gestellt. Über 50 qualifizierte Beraterinnen und Berater in den Geschäftsstellen sind nun Ansprechpartner für rund 28.000 Privat- und Geschäftskunden in allen Geld- und Vermögensangelegenheiten.

Mit der Neuorganisation einher ging im Februar 2018 die Erweiterung des Dienstleistungsangebots durch ein neues Kunden-Service-Center, das in der Hauptstelle Olpe angesiedelt ist. Eine telefonische Erreichbarkeit der Sparkasse ist damit von montags bis freitags für alle Kunden in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr gewährleistet. Die neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle ausgebildete Bankkaufleute, haben langjährige Erfahrungen im Kunden-Service und geben schnelle und kompetente Auskunft am Telefon zu allen Fragen rund um die Kontoführung, liefern gewünschte Informationen oder vermitteln Termine. Das Kunden-Service-Center ist zusätzlich auch digital über E-Mail oder einen Service-Chat zu erreichen.

Leistungsspektrum des Kunden-Service-Centers

- **Kontoservice:** Überweisungen, Umsatzabfragen, Daueraufträge, Lastschriftrückgaben, Online-Banking (Vertragsänderungen/-ergänzungen/ Beratungen), Bargeld- oder Sortenbestellungen, Auskünfte...
- **Kartenservice:** Informationen, Karten bestellen oder sperren, Aktivierungs-PINs anfordern, ...
- **Terminservice:** Beratungstermine und Rückrufe der Berater vereinbaren...
- **Allgemeiner Service:** Adressänderungen, Änderungen von Kontodaten, Bescheinigungen, Auskünfte, ...

Die Resonanz der Kunden ist durchweg positiv, denn die Auslastung des Kunden-Service-Centers zeigt, dass das neue Dienstleistungsangebot gut angenommen wird. Bereits nach einem halben Jahr wurden die Servicezeiten verlängert und die Mitarbeiterkapazität aufgestockt. Spitzenwert für telefonische Kontakte war bis-

Pressemitteilung

lang die 45. Kalenderwoche (November 2018), in der 1.110 Anrufe abgewickelt wurden. Seit Start im Februar 2018 wurde die Anzahl der monatlichen Anrufe bis zum Jahresende um etwa das Zweieinhalbfache gesteigert. Etwa 45 % aller Anrufe können fallabschließend vom Team des Kunden-Service-Centers bearbeitet werden. Das heißt, ein Besuch des Kunden in der Geschäftsstelle oder ein weiteres Beratungsgespräch ist in diesen Fällen nicht mehr erforderlich.

Durch das neue Kunden-Service-Center konnte die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden die Anpassungen im Geschäftsstellennetz – zum 30. Juni 2018 wurden die Geschäftsstellen Olpe-Bruchstraße, Hützemert und Rothemühle geschlossen – und die Verkürzung der Servicezeiten in den Geschäftsstellen auffangen, ohne dass die Kunden Einbußen beim Service hinnehmen mussten und müssen. „Der neue und zusätzliche Kommunikationsweg ermöglicht, dass sich unsere Kunden Zeit und viele Wege ersparen können. Denn indem sie das Kunden-Service-Center kontaktieren, brauchen sie sich wegen der meisten alltäglichen Serviceangelegenheiten gar nicht mehr persönlich in die Geschäftsstelle begeben“, erläutert Dieter Kohlmeier. Dieses ist insbesondere für die rund 25 % aller Kunden vorteilhaft, die nicht durch Online-Banking ohnehin die meisten Geschäftsabschlüsse oder Serviceangelegenheiten selbst und unabhängig von Öffnungszeiten erledigen.

Die strukturellen Anpassungen sind für die Zukunftsfähigkeit eines leistungs- und wettbewerbsfähigen Finanzdienstleisters wie die Sparkasse wesentlich. Die Umstrukturierungen im Kunden-Service im Jahr 2018 waren erforderlich, da die Kundenfrequenz in den einzelnen Geschäftsstellen – insbesondere als Folge der Digitalisierung – in den letzten Jahren deutlich rückläufig war. Demgegenüber hat die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden die Anzahl der Kundenberater erhöht, in größeren Beratungseinheiten konzentriert und die Beratungszeiten erheblich ausgeweitet. In allen sechs Geschäftsstellen können die Kunden von montags bis freitags Beratungstermine in der Zeit von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr in Anspruch nehmen. Die persönliche Beratung der Kunden steht eindeutig mit dem Schwerpunkt im Fokus, das Wertpapiergeschäft in die Breite zu tragen und die Altersvorsorgeberatung zu intensivieren. Es kümmern sich nun noch mehr Kundenberater pro Standort darum, die Kunden in der langanhaltenden Niedrigzinsphase individuell zu beraten.

Pressemitteilung

Untermuert wird die Geschäftsstrategie der Sparkasse durch sehr gute Ergebnisse in einer repräsentativen Kundenbefragung „Kundenmonitor“, die im Herbst 2018 online durchgeführt wurde. Die Kunden der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden haben in ausgesprochen hoher Anzahl (mehr als 1.000 Kunden) das Instrument zu positivem wie auch kritischem Feed-back genutzt. Mit verschiedenen Eckwerten wie Kundenzufriedenheit und Vertrauenswürdigkeit nimmt die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden eine Spitzenposition unter den Top Fünf der Sparkassen in Westfalen-Lippe ein.

Pressemitteilung

Die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden ist strategisch gut aufgestellt

Vor dem Hintergrund der Nullzinswelt und zunehmender regulatorischer Anforderungen, kam es auch im Kreis Olpe, ausgelöst durch die Fusionsbereitschaft der Sparkasse Finnentrop, zu entsprechenden Überlegungen. Ein Zusammengehen der beiden größeren Sparkassen im Kreis Olpe wurde diskutiert, nachdem die Sparkasse Finnentrop sich eher in den Märkischen Kreis orientiert hatte. Dieses nahm die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden zum Anlass für eine strategische Positionsbestimmung.

Aus Sicht des Vorstandsvorsitzenden Dieter Kohlmeier stellen sich für jede Sparkasse im Hinblick auf die Überlegung, selbstständig zu bleiben oder zu fusionieren, u. a. folgende Fragen:

- Ist die Sparkasse auch in Zukunft in der Lage, den steigenden Anforderungen Ihrer Kunden im Hinblick auf qualifizierte Beratung, moderne Produkte und Prozesse, zu entsprechen?
- Kann die Sparkasse, trotz Ertragsdruck durch Nullzinsen, langfristig aus eigener Kraft, ausreichend Eigenkapital generieren, um die steigenden Eigenkapitalanforderungen zu erfüllen?
- Hat die Sparkasse vor dem o. g. Hintergrund ihre Personal- und Sachkosten im Griff, um den sinkenden Zinsüberschuss zu kompensieren?

Im Rahmen ihrer strategischen Planungen kommt die Sparkasse zu dem Ergebnis, dass sie die o. g. Fragen aktuell alle mit einem klaren ‚Ja‘ beantworten kann. So wurden in den letzten Jahren bereits eine Vielzahl von Weichenstellungen, wie die Anpassung des Geschäftsstellennetzes, die Ausweitung der qualifizierten Beratung und die Modernisierung von Prozessen sowie das Bereitstellen von digitalen Leistungsangeboten vorgenommen.

Somit ist ein Fortführen als selbstständiges Unternehmen auf mittlere Sicht kein Problem. Allerdings weist der Vorstandsvorsitzende Dieter Kohlmeier darauf hin, dass die letzte Entscheidung natürlich in den Händen der Träger der Sparkasse, der Städte Olpe und Drolshagen sowie der Gemeinde Wenden, liege und der Vorstand dabei nur fachlich beraten könne.

Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Geldanlagen

Noch nie war es so schwierig Geld anzulegen!

Die Sparer zeigen insgesamt eine große Zufriedenheit mit ihren finanziellen Angelegenheiten. Diese Aussage ist das Fazit der jährlichen Befragung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes zu finanziellen Angelegenheiten im Rahmen des sog. „Vermögensbarometers“. Befragt nach ihrer finanziellen Situation gaben 63 % der befragten Sparer an, zufrieden oder sogar sehr zufrieden zu sein. Das sind vier Prozentpunkte mehr als im vergangenen Jahr und der seit 2005 am höchsten ermittelte Stand. Die gute Stimmung verführt laut „Vermögensbarometer“ aber nicht zum übermäßigen Geldausgeben: Fast drei Viertel der Befragten haben ihren Konsum in den vergangenen zwölf Monaten nicht verändert. Damit fließt das Geld mit leicht steigender Tendenz in die Ersparnisbildung. Mit 9,9 % lag die Sparquote der deutschen privaten Haushalte im vergangenen Jahr deutlich über dem Durchschnitt von 5,5 % im Euro-Raum.

Die Zahlen bei den Kundengeldanlagen der Sparkasse spiegeln diese Entwicklung durchaus wider. So flossen der Sparkasse im abgelaufenen Jahr rund 30 Mio. Euro neue Kundengelder zu. Per Saldo weist die Sparkasse zum Jahresende einen Bestand an Kundeneinlagen in Höhe von 789 Mio. Euro aus. Ein wesentlicher Grund für den Anstieg war auf die gute Liquiditätsausstattung der heimischen Wirtschaft zurückzuführen, aber auch im Privatkundengeschäft und im Kundenwertpapiergeschäft gab es nennenswerte Zuflüsse. So stieg die Geldvermögensbildung bei Privatpersonen von + 18 Mio. Euro im Vorjahr auf + 21 Mio. Euro im Berichtsjahr.

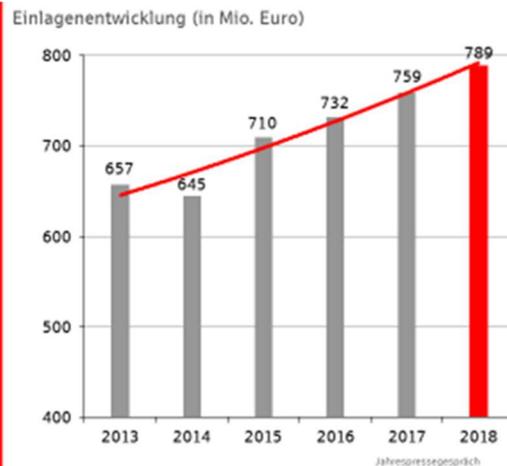
Insgesamt war die Geldanlage im Jahr 2018 jedoch mehr als herausfordernd und brachte in der Breite den Anlegern leider häufig keinen Ertrag. Wurde das Nullzinsniveau in den letzten Jahren durch steigende Aktienkurse mehr als kompensiert, so trafen 2018 Nullzinsen auf fallende Aktienkurse. Insbesondere internationale Handelskonflikte, die Angst vor steigenden Zinsen und die noch nicht absehbaren Folgen des Brexits sowie weitere Faktoren führten zum Beispiel beim Deutschen Aktienindex DAX zu einem Rückgang von über 18 %, das erste Verlustjahr seit sechs Jahren.

Pressemitteilung

Auf der anderen Seite konnten Immobilienfonds weiter vom Bau-boom profitieren und erzielten Renditen von etwa 3 %.

Trotz dieser ernüchternden Entwicklung führt aus Sicht der Spar-kasse an Aktienanlagen mangels Alternativen und auf langfristige Sicht kein Weg vorbei. Voraussetzungen sind dabei ein langer An-lagehorizont, die Bereitschaft auf kurze Sicht Schwankungen zu tolerieren und eine breite Streuung. So erzielte der DAX trotz des Kursrückgangs in 2018 auf Sicht von zehn Jahren eine durch-schnittliche Rendite von 8,2 %.

Aktuell dauert die Unsicherheit an den Kapitalmärkten an. Ein wichtiger Indikator für diese Unsicherheit ist die Rendite der als besonders sicher geltenden Deutschen 10-jährigen Bundesanlei-he, die aktuell eine Rendite von rund 0,20 % ausweist, nach einem Höchststand von 0,78 % im 1. Halbjahr 2018.



Bürger- und Gemeinschaftsstiftung: Das zarte Pflänzchen wächst!

Die von der Sparkasse im Jahr 2014 ins Leben gerufene „Sparkassen-Bürger- und Gemeinschaftsstiftung“ hat mittlerweile ein Vo-lumen von rund 0,5 Mio. Euro erreicht. Aktuell werden für das Ge-schäftsjahr 2017 über 5.000 Euro an Spenden zu Gunsten ver-schiedener Einrichtungen ausgeschüttet. Erfreulich aus Sicht der Sparkasse ist, dass bereits einige Vereine und Privatpersonen im Rahmen der Stiftung eigene Stiftungsfonds gegründet haben, um langfristig gemeinnützige Zwecke zu fördern. Damit wurde ein

Pressemitteilung

Teilziel der Stiftungsgründung, nämlich den Stiftungsgedanken in der Region zu fördern, erreicht.

Vor dem Hintergrund der insgesamt noch relativ kleinen Dimensionen der Stiftung liegt aus Sicht der Sparkasse die Betonung auf der langfristigen, generationenübergreifenden Ausrichtung. Damit hat das zarte Pflänzchen noch viel Zeit, weiter zu wachsen.

Pressemitteilung

Geschäftsentwicklung

Kredite

Weiterhin Rückenwind durch die Konjunktur

Eine relativ hohe Kreditnachfrage wurde von der starken Auslastung der Produktionskapazitäten im Zuge des langanhaltenden Konjunkturaufschwungs beflügelt. Dies hat zu einem steigenden Bedarf an Erweiterungsinvestitionen geführt. Insgesamt konnte im Berichtsjahr mit knapp 100 Mio. Euro neu zugesagter Kredite ein wiederum ähnlich hoher Wert wie im Vorjahr erreicht werden, was aus Sicht von Wilhelm Rücker als zuständiger Kreditvorstand ein sehr erfreuliches Ergebnis ist. Etwas mehr als die Hälfte dieser Kreditmittel wurde von der heimischen Wirtschaft nachgefragt, die andere Hälfte floss in den privaten Wohnungsbau. Neben klassischen Darlehensaufnahmen finanzierten gewerbliche Kunden auch verstärkt Maschinen und Fahrzeuge über Leasing.

Rund 43 Mio. Euro Kredite galten der Finanzierung des Wohnungsbaus. Dabei war der Löwenanteil wie in den Vorjahren für Modernisierungen und Sanierungen des Altbestandes vorgesehen. Treiber der Wohnungsbaunachfrage waren steigende Einkommen, die gute Arbeitsmarktlage, das niedrige Zinsniveau und der Mangel an attraktiven Anlagealternativen. Die hohen Baupreise wirkten bislang aus Sicht der Sparkasse kaum dämpfend auf die Wohnungsbaukreditnachfrage. Ein Indikator dafür, dass sich der Trend fortsetzen wird, ist die nach wie vor hohe Nachfrage nach Bausparverträgen, häufig in Kombination mit der staatlichen Riester-Förderung.

Nicht in den Bilanzzahlen enthalten sind rund 13 Mio. Euro neu zugesagte Konsumentenkredite, schwerpunktmäßig für Pkw oder andere teure Anschaffungen. Da diese Kredite von der Sparkasse an den Kooperationspartner S-Kreditpartner GmbH vermittelt wurden, sind sie nicht in der Bilanz ausgewiesen.

Immobilien: Neuorganisation in 2018

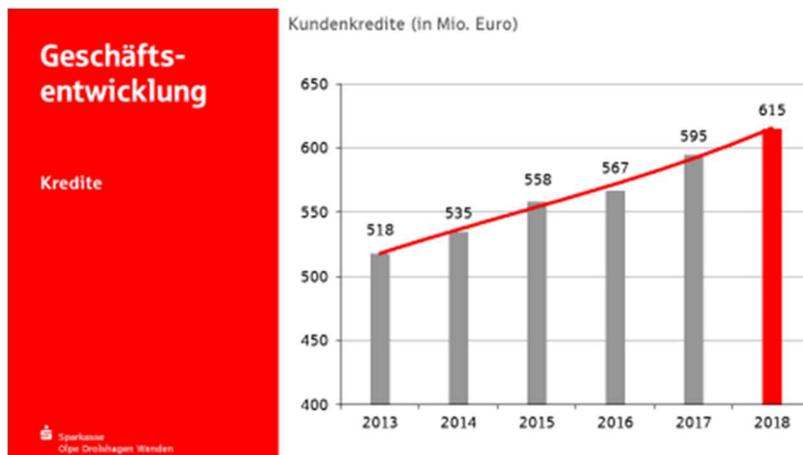
Der Markt für Immobilien in Olpe, Drolshagen und Wenden ist derzeit eher von einem knappen Angebot und hoher Nachfrage, insbesondere in den Zentralorten Olpe, Drolshagen und Wenden geprägt. Das begrenzte Angebot an Grundstücken und Objekten so-

Pressemitteilung

wie die gute Auslastung des Baugewerbes wirken noch dazu preistreibend. Die Kaufpreise für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Eigentumswohnungen - auch als Kapitalanlage - haben dementsprechend weiter angezogen. Gebrauchtimmobilien in den ländlich geprägten Dörfern, noch dazu mit hohem Renovierungsbedarf, sind demgegenüber kostengünstiger zu erwerben.

Die Sparkasse hat im Jahr 2018 ihre Immobilienvermittlung neu aufgestellt, um noch besser am Markt agieren zu können. Ein langjähriger Baufinanzierungsberater aus dem Niederlassungsbereich Wenden hat sich zum Immobilienvermittler weiterqualifiziert und ergänzt nun das dreiköpfige Team mit zusätzlichen Kompetenzen.

Auch im Kunden-Service wird auf Digitalisierung gesetzt, denn das in Kürze nutzbare Angebot „Immobilienpreisfinder“ wird über die Sparkassen-Internetseite zu erreichen sein und ermittelt schnell und aussagefähig anhand von Vergleichswerten oder Kriterien wie Lage, Haustyp, Bauqualität, Ausstattung und Alter den Wert einer Immobilie.



Pressemitteilung

Dienstleistungen

Beste Multikanal-Sparkasse 2017

Sehr stolz ist die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden über die Auszeichnung „Beste Multikanal-Sparkasse“ aller 60 Sparkassen in Westfalen-Lippe, die durch die Präsidentin des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe Frau Prof. Dr. Liane Buchholz im Mai 2018 verliehen wurde.

Die Auszeichnung bezieht sich auf die sehr hohe Anzahl von 75 % aller Privat- und Firmenkunden, die Online-Banking nutzen. Sie sind über PC, Tablet oder auch mobil über ihr Smartphone per Sparkassen-App in der Lage, ihre alltäglichen Geldgeschäfte bequem, jederzeit, sicher und ortsunabhängig zu erledigen. Die Sparkasse baut ihr Leistungsangebot im Online-Banking seit 20 Jahren ständig und konsequent aus.

Digitale Innovationen im Online-Banking

Der Sommer 2018 war von einigen Neuerungen im Online-Banking geprägt, die einen weiteren Mehrwert für die Kunden der Sparkasse darstellen.

- **Kontaktlos: Mobiles Bezahlen mit Smartphone**

Der „Alleskönner“ Smartphone ist seit Ende Juli 2018 noch zur digitalen Geldbörse erweitert worden und damit ein überall verfügbares Zahlungsinstrument. Möglich ist dieses an allen Kassen im Handel, die kontaktloses Bezahlen per Near Field Communication-Technologie (NFC), erkennbar an dem „Wellen-Symbol“, ermöglichen. Die Sparkassen-Card (Debitkarte) oder Kreditkarte werden unkompliziert über die Bezahl-App im Handy hinterlegt. Weder ein separates Konto noch eine separate Karte sind erforderlich. Die App „Mobiles Bezahlen“ ist bei Google Play verfügbar und kann für alle NFC-fähigen Android-Smartphones ab Version 5.0 genutzt werden. Die gewohnt hohen Sicherheitsbestimmungen und der Schutz der persönlichen Daten sind auch für das mobile Bezahlen erfüllt. Für das mobile Bezahlen mit iOS-Geräten von Apple prüft die Sparkassen-Finanzgruppe derzeit die Optionen.

Kontaktloses Bezahlen hat sich spätestens im Sommer 2018 mit Debitkarten auf dem Markt etabliert. Große Handelsketten und Discounter akzeptieren dieses Bezahlverfahren mittlerweile standardmäßig. Die Kunden der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden

Pressemitteilung

partizipieren fast vollständig von dieser neuen Funktionalität, denn noch im Dezember 2018 wurden über 20.000 Sparkassen-Cards (Debitkarten) ausgetauscht. Der regelmäßige Kartenaustausch wird bis Ende 2020 endgültig abgeschlossen sein.

- **Instant payment – Echtzeitüberweisung**

Als erste Bankengruppe Deutschlands boten die Sparkassen seit Anfang Juli die sekundenschnelle Geldüberweisung in Echtzeit für ihr Online- und Mobile-Banking an. Damit können Kunden zwischen der Standard-Überweisung und der sekundenschnellen Echtzeit-Überweisung innerhalb von zurzeit 15 Ländern des gemeinsamen europäischen Zahlungsraums (SEPA) wählen. Das ist hilfreich, um zum Beispiel Vertragsstrafen zu vermeiden, Skontovorteile zu nutzen, Geldgeschenke zum perfekten Zeitpunkt zu machen oder den Traumwagen beim Autohändler zu bezahlen. Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, für Zahlungen bis 15.000 Euro. Bei dem von vielen Kunden gern genutzten Beahldienst „kwitt“ in der Sparkassen-App erfolgt der Geldtransfer zwischen Familienangehörigen, Freunden oder Kollegen schon seit langem in Echtzeit.

- **Multibanking**

Privat- und Firmenkunden, die Konten bei mehreren Geldinstituten unterhalten, profitieren seit Sommer 2018 von einer neuen Möglichkeit, ihre Finanzen aufeinander abzustimmen. Wer bereits Online-Banking nutzt, kann über die neue Funktion „Multibanking“ einfach andere Bankverbindungen hinzufügen und erhält so stets einen Gesamtüberblick über seine Finanzen. Zurzeit läuft eine Pilotierung in der Sparkassen-Finanzgruppe, nicht nur die Konten anzusehen, sondern auch Transaktionen vornehmen zu können. Diese neue Funktionalität wird voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 2019 zur Verfügung stehen.

- **Voice-Banking**

Seit Anfang August 2018 ist außerdem „Voice Banking“ am Start. Dank einer individuellen Voice-PIN ist es möglich, dass Online-Banking-Kunden mit ihrem Konto schnell und unkompliziert per Sprachsteuerung über Google Home oder über Google-Assistent kommunizieren. Dabei hat Sicherheit höchste Priorität. Um den Kunden schnell einen Einblick zu verschaffen, wie sie vorgehen

Pressemitteilung

müssen, hält die Sparkasse auf ihrer Internetseite für diese und auch andere Online-Banking-Funktionen einfache Erklär-Videos bereit (sparkasse-olpe.de/voice-banking). Selbstverständlich geben die Kundenberater jederzeit gern Auskunft.

- Fotoüberweisung

Nutzer der Sparkassen-App kennen schon die Fotoüberweisung als bequeme Möglichkeit, komplexe Daten für eine Überweisung zu fotografieren und in die Überweisungsmaske automatisch zu importieren. Diese Funktion steht seit Ende Dezember 2018 auch in der Internet-Filiale zur Verfügung und vereinfacht den Zahlungsverkehrsvorgang insbesondere bei einmaligen Aufträgen enorm. Innerhalb der Überweisungsmaske können die Rechnungen im PDF-Format über das Kamera-Icon hochgeladen und automatisch ausgewertet werden. Die Felder der Überweisung werden anschließend mit den Rechnungsdaten vorbefüllt. Die Überweisung braucht dann nur noch mit Eingabe einer für den Auftrag individuell erzeugten TAN (Transaktionsnummer) abgeschlossen werden. Für wiederkehrende Überweisungen hat der Kunde die Möglichkeit, sich die Vorlagen abzuspeichern und vermindert dadurch den Eingabeaufwand.

Digitalisierung hält im KNAX-Klub Einzug

72 % aller 8- bis 9-Jährigen nutzen bereits Tablets und Smartphones. Da ist es nicht verwunderlich, dass passend zum Weltspartag 2018 auch der seit fast 30 Jahren in der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden beliebte KNAX-Klub für Kinder digital Schritt hält. Die Kinder sowie deren Eltern können sich die KNAX-Taschengeld-App im Google Play Store oder im Apple Store herunterladen oder die Website sparkasse-olpe.de/knax nutzen. Hier geht es darum, spielerisch mit Comics, Quiz und speziellen Lektionen Kompetenzen im Umgang mit Geld zu erwerben. Außerdem gibt es die praktische Taschengeld-Funktion, in der verschiedene virtuelle Einnahmen, Ausgaben und Sparziele definiert werden können. Die KNAX-Taschengeld-App beinhaltet eine Eltern- und eine Kinderansicht, so dass die Schritte des Kindes für die Erziehungsberechtigten jederzeit nachvollziehbar sind. Die Sparkasse unterstützt damit Eltern, ihre Kinder beim verantwortlichen Umgang mit Geld auf zeitgemäße Weise zu begleiten.

Pressemitteilung

Projekt „meister-suche.de“ – digitales Handwerkersuchportal

Die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden arbeitete federführend im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der Sparkassen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe am Projekt „meister-suche.de“ in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd mit. Es handelt sich um eine neue Informationsplattform unter der Domain meister-suche.de. Die Suche nach einem geeigneten Handwerksbetrieb für mögliche Aufträge von Endverbrauchern wird dadurch vereinfacht, denn das Portal ist ein regionales Branchenverzeichnis mit verschiedenen Filterfunktionen. Handwerksbetriebe – ggf. auch mit Spezialisierungen, wie zum Beispiel ein Elektrofachbetrieb, der Photovoltaik-Installationen anbietet – sind damit ortsnah oder in einem bestimmten Umkreis einfach aufzufinden.

Die Kreishandwerkerschaft hat den angeschlossenen Innungsbetrieben einen halb- bzw. vollautomatischen Prozess ermöglicht, um die Daten zum Aufbau des Portals bereitzustellen. Damit erhielt jede Firma eine Art Premium-Profil, das jederzeit um individuelle Informationen erweiterbar ist. Der Handwerksbetrieb kann eigenständig weitere Beschreibungen oder Spezialisierungen seines Unternehmens, Verlinkungen zur eigenen Website, Uploads von Logos und Fotos sowie die Eingabe weiterer Kontaktdaten veranlassen.

Vorteilhaft für Endverbraucher ist, dass sie sich über die Informationsvielfalt, das einfache Handling mit „meister-suche.de“ und die Verknüpfung zur lokalen Sparkasse freuen können. Zum Beispiel können Immobilienbesitzer, die energetische Sanierung oder Renovierungen angehen wollen, sich direkt über Finanzierungsvarianten bei der jeweils zuständigen Sparkasse informieren.

Pressemitteilung

Personal

Mitarbeiter durch Veränderungsprozesse und Digitalisierung stark gefordert

Die knapp 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse wurden durch die großen Veränderungen im Berichtsjahr, die Ausweitung der Beratung, die Schließung von Geschäftsstellen, den Aufbau des Kunden-Service-Centers sowie mit der Einführung neuer digitaler Prozesse gefordert. In diversen Schulungsprogrammen wurden Mitarbeiter, die bisher schwerpunktmäßig im Service tätig waren, zu Beratern fortgebildet. Bisherige Berater wurden noch einmal vertieft im Wertpapiergeschäft und der Altersvorsorge weiter qualifiziert und trainierten neue, digital unterstützte Beratungsprozesse. Auch wenn diese Maßnahmen und die damit verbundenen Veränderungsprozesse häufig als belastend empfunden wurden, bestand jedoch Einigkeit darin, dass es letztlich auch um die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Zukunftsfähigkeit der Sparkasse geht.

Kontinuierlich neue Auszubildende und damit viele sog. Digital Natives, also junge Menschen, die mit Internet, Smartphones und Sozialen Medien groß geworden sind, verstärken die Sparkasse in den letzten Jahren. Bei der Auswahl des Ausbildungsplatzes ist diese Altersgruppe mit herkömmlichen Instrumenten des Azubi-Marketings, wie Anzeigen oder Stände auf Berufsmessen, schon lange nicht mehr nur erreichbar. Hier nutzt die Sparkasse, unterstützt und teilweise initiiert durch ihre Auszubildenden auch moderne Ansprache-Formen über Facebook, Instagram oder Blogs.

So erhielten alle Ausbildungsjahrgänge im Rahmen üblicher Projektarbeiten, in denen Teambildung gefördert und Kompetenzen trainiert werden, einen neuen Aufgabenbereich mit Langzeitcharakter: die Unterstützung im Bereich Social-Media. Die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden ist nunmehr seit drei Jahren auf Facebook aktiv und sorgt mit der Teilhabe an Instagram seit der Berufsmesse im Juni 2018 nun dafür, auch jüngere Kunden mit Informationen zu versorgen.

Der Content auf Instagram wird von den Auszubildenden überwiegend eigenständig und selbst produziert. Er bietet einen Einblick in das Leben hinter den Kulissen eines modernen Geldinstituts. Dabei geht es um alltägliche Erfahrungen und Informationen, im-

Pressemitteilung

mer gewürzt mit einer Prise Humor, aber auch um Ausbildungsinhalte. In der Kampagne „#aboutme“ stellen die Auszubildenden so ihre Beweggründe für die Wahl des Berufs aber auch der Sparkasse als Ausbildungsbetrieb vor.

Pressemitteilung

Ausblick

Noch kein ruhiges Fahrwasser in Sicht

Die turbulenten und teilweise verstörenden Rahmenbedingungen sind nicht wegzudiskutieren. Dennoch sieht die Sparkasse noch viele positive Aspekte, die eine zu pessimistische Sichtweise verbieten. Trotz nachlassender Dynamik ist ein ordentliches Wirtschaftswachstum zu verzeichnen, Investitionen, private Bauvorhaben und der Konsum werden weiterhin durch eine sehr niedrige Arbeitslosenquote und ein anhaltend niedriges Zinsniveau gestützt. Beim Blick auf die derzeit sinkenden Börsenkurse sollte die langfristige Wertentwicklung im Auge behalten werden.

Die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden hat in den vergangenen Jahren ihre Hausaufgaben gemacht und wird auch in einem etwas unruhigeren Fahrwasser auf Kurs bleiben können. Konkret heißt das, auch in Zukunft ein Partner des Mittelstandes zu bleiben und Privat- und Firmenkunden eine qualifizierte Beratung, moderne Produkte und Dienstleistungen an sechs Standorten im Geschäftsgebiet, ergänzt durch ein modernes Kunden-Service-Center, anzubieten. ■



v. l. n. r.:

Sparkassendirektor Wilhelm Rücker (Vorstandsmitglied),
Sparkassendirektor Dieter Kohlmeier (Vorstandsvorsitzender),
Leiter Vorstandssekretariat und Personal Peter Schauerte,
Leiter Marketing Mario Grunau